

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1848)
Heft: 138-139

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTHEILUNGEN

DER

NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

IN BERN.

Nr. 138 und 139.

Ausgegeben den 16. November 1848.

R. Wolf, Nachrichten von der Stern- warte in Bern.

VI. Sternschnuppenbeobachtungen vom 8. bis 11. August 1848.

Ohnehin im Plane führend, die Sternschnuppenfälle künftig genauer zu beachten, war mir eine Aufforderung von Seite des Herrn Observator *Schmidt* in Bonn in Uebereinstimmung mit ihm und den Herrn *Heis* in Aachen und *Brünnow* in Bilk vom 8. bis 11. August je von der Dämmerung hinweg bis 13^h die Sternschnuppen zu beobachten, sehr angenehm, zumal einige meiner Zuhörer*) ihre Mithilfe zusagten.

Am 8. August traten jedoch Gewitterwolken, Blitz und Donner an die Stelle der Sternschnuppen**), und auch am 10. war der Himmel meistens grösstentheils be-

*) Die Herren Ott und Thormann.

**) In einem lichten Momente zwischen 10 und 11 Uhr will Herr Wild in Gerzensee bei Bern einen schwachen, bläulichen Mondregenbogen beobachtet haben.